

Kinder vom Öko-Zentrum Sangerhausen besuchen Vogelkundemuseum Heineanum

Dem seltenen Rotmilan ein Jahr lang auf der Spur



Die Kinder aus Sangerhausen waren vom Heineanum begeistert.

Foto: Axel Haase

Von Axel Haase

Halberstadt. In freier Natur gibt es ihn noch in Thüringen – den seltenen Rotmilan. Aber auch als Ausstellungsstück im Heineanum. Grund genug für acht Hortkinder der Kindertagesstätte „Löwenzahn“ aus Sangerhausen, das Museum zu besuchen. Mit ihrem Betreuer Lutz Seeber von der Öko-Station Sangerhausen, einem eingeschriebenen Verein im Südharz, wurden sie gestern von Museumspädagogin Evelyn Winkelmann durch das Vogelkundemuseum geführt und bastelten anschließend das in Halberstadt bekannte Würfelspiel „Milvus – der Rotmilan“.

Die Kinder beschäftigen sich in einem Projekt zum Thema Rotmilan ein Jahr lang mit dem seltenen Vogel. „Wir haben unter anderem Nistkästen gebaut und einen Falkner in unserer

Region besucht“, berichtete Lutz Seeber. „Vom Heineanum und dem Würfelspiel haben wir im vergangenen Jahr aus der Zeitung erfahren und verbringen nun einen Projekttag in Halberstadt“, so der Mitarbeiter der Öko-Station. „Die Mädchen und Jungen sind sehr interessiert und können bei uns eine Menge über den Rotmilan, aber auch über andere Vogelarten und die Geschichte unseres Museums erfahren“, freute sich Evelyn Winkelmann. „Vor allem das anschauliche Würfelspiel basteln zu können, ist eine gute Möglichkeit, das Leben eines Rotmilans über ein ganzes Jahr anschaulich verfolgen zu können“, informierte die Museumspädagogin.

Die Öko-Station Sangerhausen gehört zu den wenigen Vereinen dieser Art, die noch vom Land Sachsen-Anhalt gefördert werden, sagte Seeber.

HPHBS-13